

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 86 (2008)
Heft: 3

Rubrik: Tourenberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tourenberichte

Auf der Website (www.sac-bern.ch) publizierter Tourenbericht

Tour	Daten	Berichterstatter
Skitourenwoche in Bivio	9.–16. Februar 2008	Hannes Meier

Rosenlau

2. – 6. Februar 2008

Leiter/innen: Samuel Neuenschwander, Cornelia Brönnimann

Teilnehmende: Martina Rütti, Miriam Hug, Noëmi Hug, Johanna Zwahlen, Alexandra Nievergelt, Christine Grossen, Iris Biebach, Almut Scherer, Frank Reinisch, Hans Wäsle, Tobias Luescher

Samstag, 2.2.2008 (Noemi)

Mit dem Zug und Bus erreichen wir via Meiringen das Rosenlau, unser Tourengebiet für die ganze Woche. Nach einem kurzen Aufstieg erreichen wir die SAC-Brochhütte, unser Quartier. Eigentlich war für Samstag eine Tour auf den Cherhubel vorgesehen, doch wegen ungünstigen Lawinenverhältnissen müssen wir die Tour abbrechen. Stattdessen machen wir eine LVS-Instruktion und üben das Suchen. Wieder zurück in der Hütte gibt es Raclette zum Znacht. Nach dem Essen besprechen wir die Theorie zur LVS-Handhabung und planen die Tour für den nächsten Tag (Grindelgrat).

Sonntag, 3.2.2008 (Dr. Hansi)

Am Sonntagmorgen ist es noch dunkel, als wir unser Müsli löffeln. Doch draussen vor der Tür wird der Gipfel des Wetterhorns schon von den ersten Sonnenstrahlen angeschienen. Tatsächlich belohnen uns in kürzester Zeit strahlender Sonnenschein, blauer Himmel und Pulverschnee für unsere Aufstiegsmühen.

Nach einer gemütlichen Pause und 900 Höhenmetern erklimmen wir den Grindelgrat (2392 m) und müssen dabei schon ziemlich schwitzen! Die Abfahrt über traumhafte Südhänge ist so schön, dass die meisten gleich nochmals aufsteigen, um durch den Traumpulver zu wedeln.



Den Rest des Nachmittags lassen wir dann beim Sonnenbaden auf der Terrasse der Brochhütte ausklingen. Nur die Windfahnen am Eiger deuten darauf hin, dass das schöne Wetter bald schon wieder vorbei ist.

Montag, 4.2.2008 (Frank)

Um 7.30 Uhr werden wir aus dem Tiefschlaf gerissen. Schweigendes Müslikauen und Teeschlürfen begleitet unser Frühstück bis zur Piepskontrolle um halb neun. Der Tourentag beginnt mit gemütlichem Warmlaufen in Richtung Wildgärst.



Da das Wetter nicht so gut drauf ist wie wir, biegen wir bei Punkt 2009 scharf links ab über eine steilere Flanke. Dort zeigt uns Sämi das Bauen eines Flaschenzuges für den Fall des Falles. Endspurt bis zum «Am lätzen Wang». Von dort aus haben wir eine wunderschöne Abfahrt mit allen Strukturen der Pulverschneeformen, vom kanadischen Powder bis Südschweizer Plattenpulver. Unten bei der Schwarzwaldalp gibt es dann ein schnelles Abschnallen der Skis, um das Postauto auf die Grosse Scheidegg nicht zu verpassen. Von dort aus beenden wir den Tourentag mit einer rasanten Schlittelabfahrt und einem letzten Aufstieg zur Brochhütte. Unser Hüttenwart rettet uns mit Rösti. Der einsetzende leichte Schneefall und die besseren Wetteraussichten für den nächsten Tag bewirken, dass wir uns auf morgen freuen.

Dienstag, 5.2.2008 (Martina)

Strahlendes Wetter begrüßt uns an diesem Morgen. Wir ziehen unsere Spuren wieder in Richtung Grindelgrat in frischem Pulverschnee. Die Lawinenverhältnisse sind durch die erneute Neuschneemenge wieder zu riskant, deshalb dieselbe Routenwahl wie am Sonntag. Beim Ess- und Trinkhalt machen wir zusätzlich noch eine kurze Lawinentheorie und setzen die Theorie mit einem Schneeprofil gleich in die Praxis um. Und weiter gehts den wunderschönen Hang hinauf zum Grindelgrat. Oben angekommen posieren wir erneut für ein Gipfelfoto – nun in kompletter Gruppe. Doch den schönen Hang haben wir mit den Skiern bald hinter uns gelassen. Deshalb gehts gleich nochmal hinauf. Und sogar Teilnehmer, welche sich «Einmalfahrer» nannten, nehmen den Hang gleich dreimal nacheinander in Angriff. Unterhalb einer riesigen Wechte entscheiden wir uns für eine Wiederholung der Spaltenrettung, welche natürlich gleich gefilmt wird. Nach der erfolgreichen Rettung ziehen wir unsere Spuren nun definitiv ins Tal und geniessen den Rest des Tages in der gemütlichen Brochhütte.

Mittwoch, 6.2.2008 (Martina)

Nach dem Frühstück packen wir unsere Sachen zusammen und machen uns sogleich auf den Weg in Richtung Grosse Scheidegg. Leider geht der zu Beginn fallende Schnee in Regen über und wir sind schon bald ziemlich durchnässt. Bei starkem Wind und regelrechter Nordpol-Stimmung gehen wir auf die Grosse Scheidegg hinauf. Oben angekommen hat fast niemand mehr kalt, obwohl es uns die Felle um die Ohren bläst. Die ganze Pistenlandschaft im Blickfeld, geniessen die einen die schöne Abfahrt, während sich die anderen durch den nassen, schweren Schnee bis auf die Piste hinunterkämpfen. In Grindelwald angekommen, geniessen wir im Hotel Wetterhorn eine Ovo und streiten uns, wer wem das Getränk bezahlen darf. Nach einer gemütlichen Heimreise im Zug nach Bern trennen sich unsere Wege.

Kurz und gut:

Da es während der Tourenwoche mehrmals schneite, hat es uns schlussendlich wegen der erhöhten Lawinengefahr immer wieder auf den Grindelgrat verschlagen! Dafür wurden wir von einem fantastischen Pulverschnee täglich verwöhnt. Wir waren eine tolle, zusammengewürfelte Gruppe mit zwei super Leitern! Wir möchten uns bei den Leitern herzlich für die tolle Woche bedanken.

Skitourenwoche St. Antönien 1414 m, L, mit Kinderhütedienst

2.–8. März 2008

Tourenleitung: Ursula Wyss, Schüpfheim

Führer: Markus Flütsch, St. Antönien

Unterkunft: Hotel Rhätia, St. Antönien, Ferienwohnung, St. Antönien

Teilnehmende: zwei Familien mit Kleinkindern

Besonderes: langsames Gehen und viel Gemütlichkeit, Kinderhütedienst und Pilateslektionen

Wetterprognose für diese Woche: Das Sturmtief Emma bringt viel Wind, Regen und Schnee und hohe Temperaturen.

Montag

Keine Skitour, durchnässter Schnee

Aktivitäten: lange Spaziergänge, vor dem Nachtessen Pilateslektion

Dienstag

Kurze Einlauftour mit der Tourenleitung: Auf 1½ Std., Pilateslektion

Schnee/Wetter: Nassschnee, Schneefall, Nullgradgrenze auf 2000 m

Nachmittags: Langlauf in Davos

Mittwoch

Eggberg 2202 m, L, mit Führer Markus, Auf + Ab: 4½ Std.

Wetter: Schneefall, kalt, Nordwind mit Aufhellungen

Schnee: Hart und Pulver

Donnerstag

Girenspitze 2369 m, Auf: 3¾ Std.,

Wetter: mit schwacher Bise wolkenloser Himmel

Temperatur: 07.30 Uhr in St. Antönien –13 °C

Schnee: Hart, Bruchharsch, in Mulden loser Pulverschnee,
wenig Sulz nach Tageserwärmung

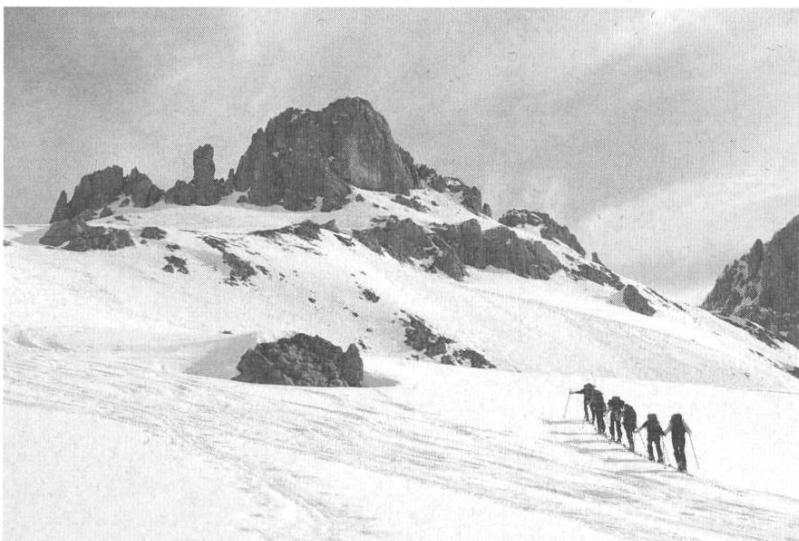
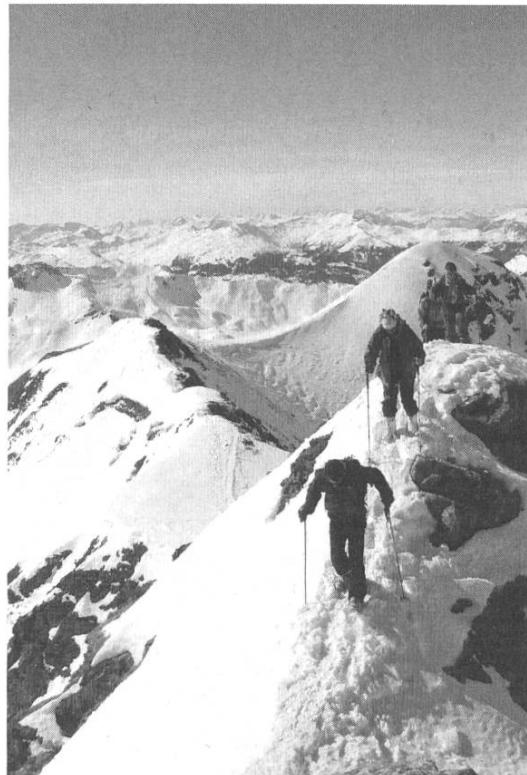
Freitag

Keine Skitour, Schlitteln auf dem
Winterwanderweg von St. Antönien
nach Pany

Wetter: Wärmeeinbruch, bedeckt

Es war eine spezielle Skitourenwoche.
An dieser Stelle spreche ich den
beiden Familien ein herzliches Danke-
schön aus für den spontanen und un-
komplizierten Umgang miteinander.
Sie meinen, es sei ein Bedürfnis, in dieser
oder einer ähnlichen Form für Familien
mit Kleinkindern eine Woche lang dem
beliebten Hobby ohne Stress nach-
gehen zu können. Für 2009 ist bereits
wieder eine Skitourenwoche mit Kinder-
betreuung in Planung.

Ursula Wyss



Skitourenwoche «1000» in Fiesch

24. Februar bis 1. März 2008

Leitung: Alfred Hölzli

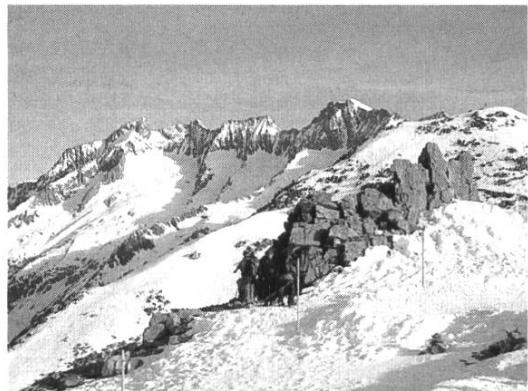
Bergführer: Bruno Renggli, Ivan Volken

Teilnehmende: 14 (mit Bergführern und Leiter)

Dank dem neuen Lötschbergtunnel – waren in Fiesch wir äusserst schnell
Sonntagnachmittag gings drum schon los – Bruno Rengglis Ziel war ganz famos:
 Die «Chüeh» ob dem schönen Fiescherthal – ist ein Aussichtspunkt, ganz maximal!
 Am *Montag* stiess Ivan noch dazu – zur Uerlicher Blase gings im Nu
 Gut, auch lehrreich war wie eh und je – uf der langen Abfahrt dann der Schnee!
 Am *Dienstag* wars im schönen Binntal – wiederum einmalig, maximal
 Die Stockhornabfahrt bot in der Höh' gar elfhundert Meter Pulverschnee!

Am *Mittwoch* gabs mal keinen Gipfel,
 dafür im Restaurant Nussgipfel!
 Das Ziel Tällistock das liess uns kalt:
 wir schätzen schöneres Wetter halt!
Donnerstag dann führt der Tageslauf,
 per Seilbahn zum Eggishorn hinauf
 Von dort fahren wir steil und munter,
 zum Grossen Aletschgletscher runter
 Weiter gings dann mit viel Wetterglück,
 zum Tälligrat/Chüeboden zurück
 Dort angekommen da schätzten wir
 durstigen Seelen ein kühles Bier!

Voller Nebel zeigt sich der *Freitag*,
 was man als Tourenfahrer nicht mag
 Den Erner Galen wir begehen,
 ohne den Gipfel wirklich zu sehn!
 Alsobald findet die Abfahrt statt,
 zur warmen Suppe auf Käserstatt!
 Die Tourenwoche ist vergangen,
 kaum hat sie richtig angefangen
 Und es bleibt uns hier zu danken,
 Bruno Renggli und Ivan Volken
 Für nachhaltige, gute Führung,
 und echte Tourenoptimierung!
 Nicht zuletzt sagen wir alle hier,
 Lieber Alfred, wir danken Dir!

**Am Binntaler Stockhorn.****Aletschgletscher, Mönch.**

*Rolf Stolz und alle Teilnehmenden
 an der Tourenwoche*

Frühlingsskitouren im Wilden Westen des Berner Oberlands

12./13. April 2008

Tourenleitung: Ursula Wyss

Führer: Peter Schläppi

Aspirant: Tedy Zumstein

Teilnehmende: 14

Samstag, 12.4.2008

Anreise und Aufstieg zur Wildhornhütte.

Wetter: Föhnbedingte Aufhellungen, sehr warm, nachmittags Einsetzen von Schneefall.

Sonntag, 13.4.2008

Wildhorn: auf 3½ Std. Abfahrt mit Varianten zur Wildhornhütte. Ab hier teilen wir uns auf: Gruppe Blitz wählt den Gegenaufstieg zum Iffigenhorn (auf: ¾ Std.) und die tolle Abfahrt mit Pulverschnee und Sulz bis Färiche.

Gruppe Gemütlich wählt die Pulverschneehänge bis zum Iffigensee weiter durch die Mulde zur Alp Groppe und bis Iffigenalp.

Wetter: im Laufe der Nacht Aufklaren und Abstrahlen der Schneedecke.

Temperatur –7 °C, ganzer Tag wolkenloser Himmel.

Schnee: Pulverschneehänge, wie wir sie den ganzen Winter nie hatten und wir hatten sie für uns alleine.

Gruppenstimmung: wohlwollend, wohltuende, glückliche Gesichter, vor Freude glänzende Augen. Sicher ein gelungener, in bester Erinnerung bleibender Skitourenabschluss.

Ein herzliches Dankeschön an die Teilnehmer/innen. Ihr konntet euch motivieren mitzukommen, obwohl am Freitag heftiger Regen über der Gegend von Bern fiel.

Ursula Wyss



Impressum

Bern, Nr. 3, 2008, 86. Jahrgang
Erscheint 8-mal jährlich
(davon 2 Doppelnummern)
Zustellung an alle Sektionsmitglieder

Redaktion

Text- und Bildbeiträge an:
SAC Sektion Bern
Postfach, 3000 Bern 7
E-Mail: redaktion-cn@sac-bern.ch
www.sac-bern.ch

Gestaltung

Umschlaggestaltung, typografisches Konzept:
Jenny Leibundgut, Visuelle Gestaltung, Bern

Realisation

Rub Graf-Lehmann AG, Bern

Inseratenannahme, Druck, Versand

Rub Graf-Lehmann AG Bern, Presseverlag
Murtenstrasse 40, 3001 Bern
Tel. 031 380 14 90
E-Mail: presseverlag@rubmedia.ch

Adressänderungen, Eintritte/Austritte, Todesfälle an

Urs Bühler, Mitgliederverwaltung
Kilchgrundstrasse 23, 3072 Ostermundigen
Tel. 031 931 54 54
E-Mail: mgv@sac-bern.ch

Nr. 4/5, September/Oktober 2008

Erscheint am 22. August 2008
Redaktionsschluss: 25. Juli 2008
Redaktion: Ueli Seemann
Tel. 031 301 07 28

Nr. 6, November 2008

Erscheint am 24. Oktober 2008
Redaktionsschluss: 26. September 2008
Redaktion: Ueli Seemann
Tel. 031 301 07 28

AZB 3072 Ostermundigen

PP/Journal
CH-3072 Ostermundigen

Adressänderungen an:

Urs Bühler
Kilchgrundstrasse 23
3072 Ostermundigen

Das Fachgeschäft für Bergsport-Ausrüstung

Bestellen Sie unseren Katalog!
Telefon 0848 448 448 oder
www.baechli-bergsport.ch



Kletterschuh Apache
von Andrea Boldirini
CHF 169.-

Ihr Ausrüster fürs Bergsteigen,
Klettern und Wandern.
Kompetente Beratung. Zuverlässiger Service.
Grösste Auswahl. Faire Preise.

Das ist Bächli Bergsport.

BÄCHLI

Hauptgeschäfte in Basel · Bern · Kriens · St. Gallen · Zürich-Oerlikon
Outlets in Basel · Bern · Kriens · St. Gallen · Volketswil · Zürich-Oerlikon